



## Geschwister-Scholl-Schule trifft Seniorenheim

**30.04.2008**

*Einladung zu Kaffee und Kuchen im Seniorenheim*

*Bereits zum vierten Mal gestaltete die Klasse BH 2 (Oberstufe der zweijährigen Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft, FHR) diesen Nachmittag. Die Schüler und Schülerinnen berichten:*

**Till Piontek**  
Pressekontakt

Telefon: 0170 / 7331140  
Email: T.Piontek@gss-lev.de

Im Zusammenhang mit der Unterrichtsreihe „Wohnen und Leben im Alter“ hat unsere Klasse am 9. April eine gemütliche Kaffeetafel für die Bewohner des Seniorenheims in der Tempelhoferstr. organisiert und durchgeführt.

Als Einstieg zum Thema sollten wir uns darüber Gedanken machen, wie wir uns das Leben im Alter vorstellen und was „alt sein“ für uns bedeutet. „Ab wann ist man alt?“, „Wo möchte ich im Alter wohnen?“, „Was ist in der Ernährung von alten Menschen zu beachten?“ waren einige der vielen Fragen, die wir gemeinsam in der Klasse diskutierten. Weiterhin gehörte zur Vorbereitung des Projekts, die Planung des Kuchenangebotes, sowie die praktische Erprobung der Rezepte.

Bereits am Montag, dem 10.3.08 besuchten wir die Einrichtung, um uns mit den Räumlichkeiten, den zur Verfügung stehenden Geräten und dem Personal vertraut zu machen sowie offene Fragen mit dem Küchenchef Herrn Stobbe zu klären.

Nach weiteren Vorbereitungen in der Schule stand unsere Klasse am Dienstag, dem 8.4.08 morgens um 8.00 Uhr vor dem jetzt schon bekannten Seniorenheim. Nachdem uns Herr Stobbe noch einmal eingewiesen hatte, begannen wir sofort mit den Vorbereitungen für den nächsten Tag. Wenn es Probleme gab, stand uns das Küchenpersonal jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Um unseren Elan zu erhalten, bekamen wir sogar ein leckeres Frühstück zur Verfügung gestellt.

Eine Gruppe hatte auch schon Zeit, alle Servietten für den folgenden Tag zu falten, denn Eindecken und Servieren gehörte auch zu unseren Aufgaben.

Am nächsten Tag trafen wir uns wieder um 8.00 Uhr, um die restliche Kuchen zu backen, alles zu belegen, zu schneiden und für die Stationen sowie den Veranstaltungssaal anzurichten. Nachdem auch die Tische in diesem Saal eingedeckt waren, wurde noch der organisatorische Ablauf beim Servieren geklärt.

Ab 14.30 Uhr füllte sich der Saal langsam und wir waren ein wenig aufgeregt. Aber als es losging, war nichts mehr von Berührungsängsten zu sehen. Donauwelle, Gugelhupf, Käse-, Rhabarber-, Apfel- und Butterkuchen wurden serviert und die Getränke wurden ausgeschenkt. Begleitet wurde das Ganze von den Klängen einer Volksmusikgruppe. Später, als alle Gäste reichlich mit Kuchen und Getränken versorgt waren, wurden wir auf die Bühne gerufen und durften den Dank der Heimbewohner und der Heimleitung entgegennehmen.

Dieser Tag war für jeden von uns eine ganz neue und sehr positive Erfahrung. Nach dem Aufräumen verließen wir das Altenheim müde und mit schmerzenden Füßen, aber guter Laune und voller neuer Eindrücke.



**Klasse BH2 im Seniorenheim Tempelhoferstraße**